

TEST WSTĘPNY

Name und Vorname

Was ist richtig?

1. Wie du?
a) heisse b) heisst c) heissen
2. wohnst du?
a) wohin b) woher c) wo
3. Ich 17 Jahre alt.
a) bin b) bist c) habe
4. Wir gehen schnell
a) zu Hause b) im Hause c) nach Hause
5. Jeden Tag stehe ich um 7.00 Uhr
a) auf b) an c) aus
6. Alle meine Bücher liegen schon Schreibtisch.
a) auf den b) an dem c) auf dem
7. Nächste Woche fahren seine Freunde Gebirge.
a) im b) in den c) ins
8. Monika ihrer Oma immer im Haushalt.
a) hilft b) hilfst c) hilft
9. habe ich leider kein Geschenk.
a) für dich b) für dir c) zu dir
10. esse ich gewöhnlich Bratfisch Pommes frites.
a) zu Mittag b) zum Mittag c) zum Mittagessen
11. möchte Irene Medizin studieren.
a) im Zukunft b) in der Zukunft c) für die Zukunft



KAPITAŁ LUDZKI
NARODOWA STRATEGIA SPÓJNOŚCI



Międzynarodowe
Centrum Szkoleń
i Kompetencji

UNIA EUROPEJSKA
EUROPEJSKI
FUNDUSZ SPOŁECZNY



Projekt „MKK - Moje Kluczowe Kompetencje” współfinansowany ze środków Unii Europejskiej w ramach Europejskiego Funduszu Społecznego

12. Im Wald haben wir Pilze
 a) gepflanzt b) gesammelt c) gepflückt
13. Sie haben lange nicht gesehen.
 a) sich b) ihnen c) uns
14. Fremdsprachen sprichst du?
 a) wie b) was c) welche
15. Meine Familie sechs Personen.
 a) besteht in b) besteht aus c) bestehen aus
16. Eva sucht eine Wohnung zu
 a) vermieten b) verlieren c) veröffentlichen
17. ist das Buch sehr spannend.
 a) deiner Meinung nach b) meiner Meinung nach c) meine Meinung nach
18. Mein Cousin hat Geschwister.
 a) kein b) keine c) keinen
19. Die Mutter meiner Mutter ist meine
 a) Großmutter b) Opa c) Urgroßmutter
20. Er muss an die Arbeit fahren, das Wetter nicht gut ist.
 a) weil b) obwohl c) dass
21. Ich habe gehört,
 a) dass ein berühmter Schauspieler in unsere Stadt kommt.
 b) dass ein berühmter Schauspieler kommt in unsere Stadt.
 c) dass in unsere Stadt kommt ein berühmter Schauspieler.
22. Viele E-Mails hat er schon geschrieben.
 a) für mich b) zu mir c) an mich
23. Wo du gestern?
 a) bist b) warst c) fuhrst
24. Peter ist wirklich



KAPITAŁ LUDZKI
 NARODOWA STRATEGIA SPÓJNOŚCI



Międzynarodowe
 Centrum Szkoleń
 i Kompetencji

UNIA EUROPEJSKA
 EUROPEJSKI
 FUNDUSZ SPOŁECZNY



- a) ein guter Freund b) ein gutes Freund c) einer gute Freund
25. Im Sommer in Polen nie.
a) schneit es b) scheint es c) schneidet es
26. Jeden Abend will ich zwei Stunden lang
a) sehen fern b) fernsehen c) ferngesehen
27. Viele Touristen machen auf der Fußgängerzone
a) Spaziergänge b) spazieren c) spazieren gehen
28. Jest godzina 14.48.
a) Es ist achtundvierzig nach vierzehn.
b) Es ist zwölf vor fünfzehn.
c) Es ist achtundvierzig vor fünfzehn.
29. Johann, Thomas wartet schon drei Stunden.
a) auf dich b) auf ihn c) auf seinen
30. Wohin ihr am letzten Wochenende gefahren?
a) habt b) sind c) seid
31. Mutti, du mir helfen?
a) musst b) kannst c) darfst
32. Entschuldigen Sie, ich das Fenster aufmachen?
a) darf b) kann c) mag
33. Hier dürfen Sie nicht rauchen! Bitte !
a) aufhören Sie b) hören Sie auf c) hören auf Sie
34. Wo ist Wolfgang? – Ich glaube, er ist Küche.
a) in b) in der c) in die
35. ich 7 Jahre alt war, hat mein Vater mir einen Hund gekauft.
a) als b) wenn c) wann
36. Am mag ich mit meinen Eltern sprechen.
a) besten b) liebsten c) höchsten



KAPITAŁ LUDZKI
NARODOWA STRATEGIA SPÓJNOŚCI



Międzynarodowe
Centrum Szkoleń
i Kompetencji

UNIA EUROPEJSKA
EUROPEJSKI
FUNDUSZ SPOŁECZNY



37. Manche Menschen haben Angst Mäusen.
 a) auf b) vor c) von
38. Manchmal helfen die Kinder der Mutter Abwaschen.
 a) beim b) bei c) im
39. Ich gehe jetzt in die Stadt. Ich will einen neuen Mantel kaufen.
 a) mich b) sich c) mir
40. Mein Bruder ist fünf Jahre als ich.
 a) alter b) älter c) am ältesten
41. Er ist nach Deutschland gekommen, seine Kinder bessere Berufschancen haben.
 a) damit b) dass c) um
42. Er sucht einen Job, ihm viel Geld bringt.
 a) der b) das c) die
43. Die Freunde haben mir viele schöne Blumen zum Geburtstag
 a) gebrungen b) gebracht c) gebrachten
44. Der Ingenieur jeden Tag seine Lieblingszeitung.
 a) lest b) leist c) liest
45. Ich habe keine Lust, nach Italien
 a) zu fahren b) fahren c) bleiben
46. Manfred ist krank, kann er heute nicht arbeiten.
 a) denn b) deshalb c) weil
47. Gestern er seine Freundin in einer Boutique.
 a) sieht b) sah c) seht
48. Er muss zum Augenarzt gehen, weil
 a) er Probleme mit seinen Augen hat.
 b) er hat Probleme mit seinen Augen.
 c) hat er Probleme mit seinen Augen.



KAPITAŁ LUDZKI
 NARODOWA STRATEGIA SPÓJNOŚCI



Międzynarodowe
 Centrum Szkoleń
 i Kompetencji

UNIA EUROPEJSKA
 EUROPEJSKI
 FUNDUSZ SPOŁECZNY



49. Sie feiert ihren Namenstag
 a) der vierte September
 b) am vierten September
 c) im vierten September
50. Während des Studiums werde ich der Tante wohnen.
 a) zu b) in c) bei
51. Er hat ständig Freund angerufen.
 a) den b) mit dem c) zum
52. Wenn sie viel Zeit hätten, sie häufiger fernsehen.
 a) werden b) würden c) wurden
53. Der Vater sagt zu mir immer: „.....!“
 a) bringe den Müll weg b) bringen den Müll weg c) webringe den Müll
54. hat er die ganze Zeit gesprochen? - Von der Politik.
 a) von wem b) wovon c) von was
55. Warum hast du so schlampig angezogen?
 a) dir b) sich c) dich
56. Herr Schmidt, wie geht´s ?
 a) ihm b) Ihnen c) dir
57. Ist deine Tante ? Ja, ihr Mann arbeitet im Arbeitsamt.
 a) ledig b) verwitwet c) verheiratet
58. Johann fragt mich immer der Zeit.
 a) nach b) um c) von
59. Berlin ist die von Deutschland.
 a) Großstadt b) Grundstadt c) Hauptstadt
60. Deutsch wird in Deutschland, Österreich, in der Schweiz und in als die Amtssprache gesprochen.
 a) Dänemark b) Lichtenstein c) Holland



KAPITAŁ LUDZKI
 NARODOWA STRATEGIA SPÓJNOŚCI



Międzynarodowe
 Centrum Szkoleń
 i Kompetencji

UNIA EUROPEJSKA
 EUROPEJSKI
 FUNDUSZ SPOŁECZNY



61. Angela Merkel ist der Deutschlands.
 a) Bundeskanzler b) Präsident c) Ministerpräsident
62. ist das größte deutsche Bundesland.
 a) Bayern b) Sachsen c) Schleswig-Holstein
63. Welche Aussagen sind richtig und welche sind falsch?

Armer Mozart!

Von Mozarts Musik leben Musiker, Agenturen, Opernhäuser, Plattenfirmen und Souvenirproduzenten. Sogar Städte machen aus seinem großen Namen viel Geld. Salzburg zum Beispiel, wo er 1756 geboren wurde. Oder Wien, wo er bis zu seinem Tode lebte. Beide nennen sich „Mozartstadt“ und locken damit Besucher aus aller Welt an. Mozart selbst hatte von all dem nichts mehr. Er ist 1791 im Alter von 35 Jahren gestorben. Zu seiner Beerdigung ist niemand gekommen-das Wetter war zu schlecht. So weiß man nicht einmal, wo er begraben wurde.

- | | | |
|---|---|---|
| Viele Leute verdienen noch heute viel Geld mit Mozarts Musik. | R | F |
| Nur wenige Menschen besuchen die „Mozartstädte“. | R | F |
| Mozart wurde sehr alt. | R | F |

VIEL ERFOLG !!!

Du hast / 63 Punkte gesammelt.



UNIA EUROPEJSKA
 EUROPEJSKI
 FUNDUSZ SPOŁECZNY



Projekt „MKK - Moje Kluczowe Kompetencje” współfinansowany ze środków Unii Europejskiej w ramach Europejskiego Funduszu Społecznego